

MÜLLER INGENIEURE AG

Geerenstrasse 6, Postfach 210
8157 Dielsdorf, T 043 422 10 00
www.mueller-ing.ch

Gemeinde Regensburg

Siedlungsentwässerung

Ersatz Kanalisation Boppelser- strasse / Unterburg

Bauprojekt

**Technischer Bericht mit Kosten-
voranschlag**

Projekt-Nr. 30.07228, 11.09.2024, SF/RC

Gemeinde Regensberg

Ersatz Kanalisation Boppelserstrasse / Unterburg

Zusammenfassung

Die Dielsdorfer-/ Boppelserstrasse wird durch das Tiefbauamt des Kantons Zürich im Jahr 2025 saniert. Der Strassenbelag ist teilweise schadhaft und ausgemagert. Zudem werden die Haltestellen «Höfli» für hilfsbedürftige Personen ausgebaut. Im Zuge dessen sollen die Gemeindeleitungen im selben Perimeter, wo notwendig, erneuert werden.

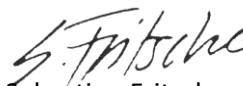
Die Kanalisation weist im Knotenbereich Dielsdorfer-/ Wehntalerstrasse eine ungenügende Kapazität auf. Der Leitungsabschnitt soll erneuert werden, da eine Beschädigung, während dem Bau der Wasserleitung nicht ausgeschlossen werden kann und die parallele Leitungsführung für eine spätere Sanierung Schwierigkeiten und Mehrkosten ergeben würde.

Die Querung Staldernstrasse/Blüemliweg ist gemäss Zustandsaufnahme in einem schlechten Zustand und soll ebenfalls zusammen mit der Wasserleitung (separates Projekt) erneuert werden.

Der Kostenvoranschlag rechnet mit Aufwendungen von CHF 68'000.- exkl. MWST. Im Budget der Gemeinde ist für die Erneuerung der Kanalisation im Jahr 2025 ein Betrag von CHF 60'000.- exkl. MWST eingestellt.

Das Projekt soll im Jahr 2025 zusammen mit der Sanierung der Kantonsstrasse (TBA Projekt) und dem Ersatz der Wasserleitung (separate Projektvorlage) realisiert werden. Der Gemeinderat entscheidet über die Verabschiedung des Projekts zuhanden der Gemeindeversammlung.


Renato Coppa
Abteilungsleiter


Sebastian Fritsche
Projektingenieur

Müller Ingenieure AG

Geerenstrasse 6, Postfach 210
8157 Dielsdorf, T 043 422 10 00
www.mueller-ing.ch

Projekt

Ersatz Kanalisation
Dielsdorfer-/ Boppelserstrasse

Auftraggeber

Gemeinde Regensberg
Untenburg 32, 8158 Regensberg

Termine / Zuständigkeiten

Erstausgabe 11.09.2024, SF/RC

Projektleiter

Renato Coppa (RC)
T 043 422 10 11
renato.coppa@mueller-ing.ch
Sebastian Fritsche (SF)
Daniel Meier (DME)

**Ingenieur
Zeichner****Projekt-Nr.**
30.07228**Datei**

H:\Regensberg\30.07\30.07228
Dielsdorfer_Boppelserstrasse\Projekt\Tech. Bericht
Kanalisation.docx

Inhaltsverzeichnis

1 Ausgangslage	5
2 Rahmenbedingungen	5
2.1 Projekt	6
3 Kosten	7
4 Schlussbemerkungen	7
4.1 Bauvorhaben Dritter	7
4.2 Weiteres Vorgehen	7
4.3 Notwendige Bewilligungen	7
4.4 Verkehrsführung während den Bauarbeiten	8
4.5 Bauprogramm	8

1 Ausgangslage

Die Dielsdorfer-/ Boppelserstrasse wird durch das Tiefbauamt des Kantons Zürich im Jahr 2025 saniert. Der Strassenbelag ist teilweise schadhaft und ausgemagert. Zudem werden die Haltestellen «Höfli» für hilfsbedürftige Personen ausgebaut.

Im Zuge dessen werden auch die Abwasser- und Trinkwasserleitungen der Gemeinde Regensberg im Projektperimeter saniert, wo dies aufgrund des Zustandes und des Leitungsalters angebracht ist.

Die bestehenden Abwasserleitungen befinden sich mehrheitlich in einem guten Zustand. Der Abschnitt vor dem Löwenbrunnen weist eine ungenügende Kapazität auf und soll vergrössert werden. Damit kann eine Massnahme aus der generellen Entwässerungsplanung (GEP) umgesetzt werden.

Der Gemeinderat Regensberg beauftragte am 17. Juni 2024 die Müller Ingenieure AG, das notwendige Bauprojekt samt Kostenvoranschlag auszuarbeiten.

2 Rahmenbedingungen

Umwelt

Die Unterburg liegt in der Kernzone I gemäss Zonenplan Regensberg und teilweise im Gewässerschutzbereich «Au».

Der gesamte Projektperimeter befindet sich in der archäologischen Zone 3.0 und beinhaltet kantonale und regionale Denkmalschutzobjekte mit Grundbuchvermerkungen zugunsten des Kantons Zürich. Die Gemeinde Regensberg liegt im Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BLN). Zudem ist Regensberg im Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung (ISOS 5624, Bundesamt für Kultur BAK, Stand 2013) aufgelistet.

Diese Katastereinträge haben keine direkten Folgen auf den Werkleitungsbau.

Die Felsoberkante ist in unterschiedlicher Tiefe nahe der Oberfläche anzutreffen. Die projektierten Leitungen werden, wo immer möglich, in der Lage der Bestandsleitungen ersetzt. Somit können zeit- und kostenintensive Grabarbeiten im Fels vermieden werden.

Im Projektperimeter wurden durch das Tiefbauamt umfassende Sondierungen durchgeführt und in einem separaten Untersuchungsbericht festgehalten.

Fuss- und Wanderwege

Folgende Wanderwege führen durch die Unterburg und müssen während der Bauphase signalisiert umgeleitet werden:

- | | |
|---------------------------------------|------------|
| – Baden – Lägern – Dielsdorf | Nr. 156.0 |
| – Jurahöhenweg | Nr. 2005.0 |
| – Regensbergweg | Nr. 2860.0 |
| – Dielsdorf – Regensberg – Otelfingen | Nr. 173.0 |

Öffentlicher Verkehr

Die VBG betreibt die Busverbindung Nr. 593 nach Dielsdorf.

2.1 Projekt

Kanalisation Unterburg

Die Kanalisation weist im Bereich der Kantonsstrasse und Anschluss Unterburg eine ungenügende Kapazität auf. Der Leitungsabschnitt im Knotenbereich Unterburg / Boppelser-/ Wehntalstrasse soll erneuert werden, da eine Beschädigung während dem Bau der Wasserleitung nicht ausgeschlossen werden kann und die parallele Leitungsführung für eine spätere Sanierung Schwierigkeiten und Mehrkosten ergeben würden.

Auf einer Länge von rund 16 m werden die bestehenden Betonrohre mit einem Innendurchmesser von 300 mm mit Polypropylen-Kunststoffrohren (PP) und einem Durchmesser von 500 mm ersetzt und vergrössert. Der Kontrollschacht KS A51 wird komplett mit einem neuen Betonschacht (Durchmesser 1000 mm) erneuert. Sämtliche Anschlussleitungen werden im Projektperimeter neu angeschlossen. Der Anschluss in die Unterburg wird für eine spätere Weiterführung bereits vergrössert und ausserhalb des Sanierungsperimeters mit der Bestandsleitung verbunden.

Die Leitungstiefe von ca. 1.45 m befindet sich voraussichtlich auf dem gleichen Niveau der Trinkwasserleitung.

Die neuen Leitungen werden, aufgrund der geringen Überdeckung vollständig mit Beton umhüllt. Damit können Verformungen und Schäden aufgrund der Belastung ausgeschlossen werden.

Kanalisation Boppelserstrasse

Die Querung Staldernstrasse / Blüemliweg ist gemäss Zustandsaufnahme in einem schlechten Zustand und soll ebenfalls zusammen mit der Wasserleitung (separates Projekt) erneuert werden.

Die bestehende Betonleitung (DN 300 mm) wird mit einer neuen Polypropylen-Kunststoffleitung (DN 300 mm) auf einer Länge von ca. 12 m ersetzt und mit Hüllbeton gesichert. Die Trinkwasserleitung wird parallel zur Leitung im selben Trasseee ebenfalls erneuert (separates Projekt).

Die Schächte A 11 und A 12 werden nicht ersetzt. Die Ein- und Auslaufbereiche werden an die neuen Rohre baulich angepasst.

Die Anpassungsarbeiten an der Oberfläche ausserhalb der Kantonsstrasse werden zulasten des Leitungsprojektes ausgeführt.

3 Kosten

Der Kostenvoranschlag (Beilage 1) rechnet mit Aufwendungen von CHF 68'000.- exkl. MWST resp. CHF 74'000.- inkl. MWST. Die Kosten wurden anhand eines detaillierten Massenausuges und aktuellen Marktpreisen ermittelt.

Im Budget 2025 der Gemeinde Regensberg ist für den Kanalisationsersatz ein Betrag von CHF 60'000.- exkl. MWST eingestellt.

Die Kosten für die Projektierung werden separat abgerechnet. Diese Aufwendungen sind daher im Kostenvoranschlag nicht enthalten.

4 Schlussbemerkungen

4.1 Bauvorhaben Dritter

- Das Tiefbauamt des Kantons Zürich plant die Kantonsstrasse im Innerortsbereich zu sanieren und weitere bauliche Massnahmen umzusetzen.
- Die Gemeinde plant den Ersatz der Wasserleitung gemäss separatem Projekt.
- Die Sunrise beabsichtigt keine Veränderung an ihrem Leitungsnetz.
- Die Swisscom beabsichtigt keine Veränderung an ihrem Leitungsnetz.
- Die EKZ wird im Zuge der Strassenbauarbeiten Anpassungen und Ergänzungen an ihrem Leitungsnetz vornehmen.
- Private Bauvorhaben sind bisher keine bekannt.

Die Bauleitung wird die Bauvorhaben im Rahmen der Ausführung koordinieren.

4.2 Weiteres Vorgehen

Der Gemeinderat entscheidet über die Verabschiedung des Projekts zuhanden der Gemeindeversammlung. Die Gemeindeversammlung entscheidet im Dezember 2024 über die Projekt- und Kreditfreigabe. Die Submission soll parallel, unter Vorbehalt der notwendigen Bewilligungen, im Herbst/Winter 2024 durchgeführt werden.

4.3 Notwendige Bewilligungen

Für die Arbeiten sind keine weiteren Bewilligungen notwendig.

4.4 Verkehrsführung während den Bauarbeiten

Die Bauarbeiten werden in Etappen ausgeführt. Während den Bauarbeiten muss die Unterburgstrasse und die Boppelserstrasse im jeweiligen Baustellenbereich gesperrt werden. Die Bauleitung wird die Anwohner rechtzeitig über die Behinderungen informieren.

4.5 Bauprogramm

Die Bauarbeiten sollen ab Frühjahr 2025 zusammen mit der Strassensanierung (separates Projekt des kantonalen Tiefbauamtes) ausgeführt werden.

Beilagen:

- Kostenvoranschlag (Beilage 1)
- Situation Kanal 1:200

Beilage 1: Kostenvoranschlag
Ersatz Kanalisation Boppelserstrasse / Unterburg

Gesamtzusammenstellung	Kostenvoranschlag	
	exkl. MWST	inkl. MWST
1. Erwerb von Grund und Rechten	0	0
2. Bauarbeiten	57'500	62'200
3. Nebenarbeiten	4'000	4'500
4. Technische Arbeiten	6'500	7'300
TOTAL	68'000	74'000

1. Erwerb von Grund und Rechten

TOTAL	0
--------------	----------

2. Bauarbeiten

111 Regie	4'000
112 Prüfungen	1'000
113 Baustelleneinrichtung	2'000
117 Abbrüche	8'000
151 Bauarbeiten für Werkleitungen	20'000
222 Pflästerung	3'000
223 Belagsarbeiten	1'500
237 Entwässerungen	13'500
Verschiedenes	4'500
TOTAL exkl. MWST	57'500
MWST 8.1 % und Rundung	4'700
TOTAL inkl. MWST	62'200

3. Nebenarbeiten

34	Zusatzleistungen (Besprechungen, Verhandlungen, rechtl. Abklärungen)	1'000
35	Bauabsteckungen	500
36	Vermarktungsrekonstruktion, Nachführen WLK Kanalisation	2'000
37	Verschiedenes	500
TOTAL exkl. MWST		4'000
MWST 8.1 % und Rundung		500
TOTAL inkl. MWST		4'500

4. Technische Arbeiten

41	Bauleitung inkl. Nebenkosten	6'500
TOTAL exkl. MWST		6'500
MWST 8.1 % und Rundung		800
TOTAL inkl. MWST		7'300

